



Kanton Zürich
Bildungsdirektion



Berufsmaturitätsprüfung 2016

Lösungen Finanz- und Rechnungswesen Serie: 1 Ausrichtung: Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen (WD-D)

Dauer: 180 Minuten

Hilfsmittel: Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner

Hinweise: dokumentenechte Schreibmedien

Name: _____

Vorname: _____

Klasse: _____

Nummer: _____

Punkte	Maximum	Ergebnis
Total	174	
Experte/in Examinator/in:	Note	

Experte/in _____

Examinator/in: _____

Inhaltsverzeichnis

	Mögliche Punkte	Erreichte Punktzahl
1. Aufgabe: Buchhaltung führen	42	
2. Aufgabe: Buchhalterische Begriffe	10	
3. Aufgabe: Zinsrechnen	12	
4. Aufgabe: Fremdwährungen	6	
5. Aufgabe: Wareneinkauf und Warenverkauf	12	
6. Aufgabe: Dreistufige Erfolgsrechnung	10	
7. Aufgabe: Gewinnverwendungsplan Aktiengesellschaft	18	
8. Aufgabe: Debitorenverluste, Delkredere	14	
9. Aufgabe: Indirekte Abschreibung	12	
10. Aufgabe: Mehrwertsteuer (Nettomethode)	16	
11. Aufgabe: Rechnungsabgrenzung	10	
12. Aufgabe: Rückstellungen, stille und offene Reserven	12	
	174	

Aufgabe 1: Buchhaltung führen

Verlangt wird: Eröffnungsbilanz, Journal und Hauptbuch führen, Schlussbilanz II und Erfolgsrechnung erstellen.

Bewertung: 42 Punkte



Am oberen Zürichsee führt Ruedi Schaufelberger eine kleine Bootsvermietung (Einzelunternehmung). Zusätzlich bietet er Rundfahrten an. Er bittet Sie um Unterstützung bei seiner Buchhaltung. Folgende Bestände liegen zu Jahresbeginn vor (in Fr. 1'000): Eigenkapital 39, Boote 35, Darlehen 20, Mobilien 15, Post 7, Kreditoren 5, Kasse 4, Debitoren 3.

In der Erfolgsrechnung werden folgende Konten geführt: Personalaufwand, Abschreibungen, Versicherungsaufwand, sonstiger Betriebsaufwand, Dienstleistungsertrag.

- a) Erstellen Sie eine sauber gegliederte Eröffnungsbilanz (Umlaufvermögen, Anlagevermögen, Fremdkapital, Eigenkapital) und beschriften Sie diese korrekt. (6 Punkte)

Aktiven	Eröffnungsbilanz per 1.1.2015		Passiven
UV Kasse	4	FK Kreditoren	5
Post	7	Darlehen	20
Debitoren	3		
		EK Eigenkapital	39
AV Mobilien	15		
Boote	35		
Bilanzsumme	64	Bilanzsumme	64

- b) Die Geschäftsfälle für das Jahr 2015 werden in dieser Aufgabe summarisch zusammengefasst. Führen Sie das Journal, indem Sie die Buchungssätze einfügen und bei den Abschlussbuchungen die Beträge berechnen. (20 Punkte)

Journal			Buchungssatz		
Nr.	Datum	Geschäftsfall	Soll	Haben	Be- trag
1	31.01.15	Teilrückzahlung des Darlehens durch Postüberweisung.	Darlehen	Post	3
2	01.03.15	Wir kaufen bei Fabian Rohrer Boote auf Kredit.	Boote	Kreditoren	14
3	15.03.15	Unser Kunde Walter Meier zahlt in bar.	Kasse	Debitoren	2
4	10.04.15	Wir führen im Juni eine Rundfahrt für eine Hochzeitsgesellschaft durch und verschicken eine Rechnung.	Debitoren	Dienstleistungsertrag	6
5	02.05.15	Die Hochzeitsgesellschaft überweist eine Anzahlung auf unser Postkonto.	Post	Debitoren	4
6	20.05.15	Ruedi Schaufelberger lädt seine Eltern zu einer Rundfahrt ein.	Privat	Dienstleistungsertrag	2
7	01.06.15	Postzahlung für Druckerpapier und weiteres Büromaterial.	Sonstiger Betriebsaufwand	Post	1
8	30.09.15	Ruedi Schaufelberger bezahlt eine private Zahnarztrechnung bar.	Privat	Kasse	8
9	30.09.15	Der Bootslieferant ist bereit, einen Teil seines Guthabens in ein Darlehen von 10 umzuwandeln.	Kreditoren	Darlehen	10
10	12.10.15	Aus dem Barverkauf alter Büromöbel erzielen wir 9.	Kasse	Mobilien	9
11	24.10.15	Lohngutschrift an R. Schaufelberger	Personalaufwand	Privat	48
12	01.11.15	Unsere Bareinzahlungen auf das Postkonto.	Post	Kasse	3
13	30.11.15	Wir verbuchen Rechnungen aus Bootsvermietungen.	Debitoren	Dienstleistungsertrag	18
14	01.12.15	Unsere Postüberweisung an den Bootslieferanten.	Kreditoren	Post	4
15	10.12.15	Postzahlung für Versicherungsprämien (keine Abgrenzung Ende Jahr)	Versicherungsaufwand	Post	2
16	31.12.15	Abschreibungen auf den Büromöbeln	Abschreibungen	Mobilien	1
17	31.12.15 (Aufg. c)	Ausgleich Privatkonto	Privat	Eigenkapital	38
18	31.12.15 (Aufg. d)	Verrechnung des Erfolges mit dem Eigenkapital	Eigenkapital	ER	26

- c) Führen Sie das Hauptbuch: Eröffnung der Konten mit Anfangsbeständen, Geschäftsverkehr gemäss Journal und Abschluss aller Konten. Gleichen Sie das Privatkonto aus und schreiben Sie den Buchungssatz ins Journal. (8 Punkte)

Hauptbuch

S	Kasse	H
	AB 4	8
	2	3
	9	
		S 4
15		15

S	Post	H
	AB 7	3
	4	1
	3	4
		2
		S 4
14		14

S	Debitoren	H
	AB 3	2
	6	4
	18	
		S 21
27		27

S	Mobilien	H
	AB 15	9
		1
		S 5
15		15

S	Boote	H
	AB 35	
	14	
		S 49
49		49

S	Kreditoren	H
	10	AB 5
	4	14
	S 5	
19		19

S	Darlehen	H
	3	AB 20
		10
	S 27	
30		30

S	Privat	H
	2	48
	8	
	S 38	
48		48

S	Eigenkapital	H
	26	AB 39
		38
	S 51	
77		77

A	Personalaufwand	E
	48	
		S 48
48		48

A	Abschreibungen	E
	1	
		S 1
1		1

A	Versich.aufwand	E
	2	
		S 2
2		2

A	sons. Betriebsa.	E
	1	
		S 1
1		1

A	Dienstl.ertrag	E
		6
		2
		18
	S 26	
26		26

- d) Erstellen Sie die Erfolgsrechnung (4 Punkte). Verrechnen Sie anschliessend den Erfolg mit dem Eigenkapital und tragen Sie den Buchungssatz ins Journal ein.

Aufwand	Erfolgsrechnung 2015		Ertrag
Personalaufwand	48	Dienstleistungsertrag	26
Abschreibungen	1		
Versicherungsaufwand	2		
Sonstiger Betriebsaufw.	1		
		Verlust	26
	52		52

- e) Erstellen Sie eine sauber gegliederte Schlussbilanz *nach Gewinnverbuchung* (Umlaufvermögen, Anlagevermögen, Fremdkapital, Eigenkapital) und beschriften Sie diese korrekt. (4 Punkte)

Aktiven	Schlussbilanz per 31.12.2015		Passiven
UV Kasse	4	FK Kreditoren	5
Post	4	Darlehen	27
Debitoren	21		
		EK Eigenkapital	51
AV Mobilien	5		
Boote	49		
Bilanzsumme	83	Bilanzsumme	83

Aufgabe 2: Buchhalterische Begriffe

Verlangt wird: Buchhalterische Aussagen auf deren Korrektheit überprüfen.
Bewertung: 10 Punkte

Beurteilen Sie die folgenden Aussagen, indem Sie korrekt ankreuzen:

Nr.	Aussage	Richtig	Falsch
1	In der Bilanz werden die Werte eines Zeitraums ausgewiesen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Die Reihenfolge der Passivkonten in einer Bilanz bemisst sich nach der Fälligkeit der Forderung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	In einer Bilanz gibt es weder Soll noch Haben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Die Bilanz muss per 31. Dezember erstellt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Die Vorräte gehören zum Umlaufvermögen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Kasse, Post, Bank und Wertschriften können zu den flüssigen Mitteln gezählt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	In der Einzelkalkulation werden die Zuschlagssätze für die Gesamtkalkulation ermittelt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Die Umsatzsteuer ist die auf dem Verkaufsumsatz geschuldete Mehrwertsteuer, die Vorsteuer die auf den Lieferungen und Leistungen bezahlte Mehrwertsteuer.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Die Mehrwertsteuerabrechnung mittels Saldosteuersätzen ist vor allem bei kleineren Unternehmen beliebt, da der administrative Aufwand kleiner ist und die MWST-Abrechnung nur halbjährlich erstellt werden muss.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Eine Auflösung von Rückstellungen ist erfolgswirksam, eine Verwendung nicht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 3: Zinsrechnen

Verlangt wird: Zins berechnen, Verrechnungssteuer abziehen, Zinsertrag verbuchen.

Bewertung: 12 Punkte

P. Bucheli legt am 14. Februar ein Kapital von Fr. 28'000.- auf einem Ausbildungskonto bei einer Bank an. Der Zinsfuss beträgt 0.375%. Per 31. Juli wird der Zinssatz auf 0.125% gesenkt. Am 4. November (Valuta 5. November) bezahlt P. Bucheli seinen neuen Laptop für Fr. 3000.- per Banküberweisung.

- a) Wie viel Zins (brutto) erhält P. Bucheli bis Ende Jahr? Runden Sie das Endresultat auf 5 Rappen genau. (6)

Der Lösungsweg ist detailliert aufzuzeigen, insbesondere die Tage und die übrigen eingesetzten Werte in der Zinsformel sind offen zu legen. Zwischenresultate sind auf einen Rappen zu runden und es ist mit diesen gerundeten Zwischenresultaten weiter zu rechnen.

- b) Welchen Nettobetrag erhält P. Bucheli von der Bank gutgeschrieben, wenn die Verrechnungssteuer abgezogen wird? (2)
- c) Wie verbucht P. Bucheli die Verrechnungssteuer und den Nettozins (inkl. Beträge)? (4)

Lösung

a)

1.	$28000 \cdot 0.375 \cdot 166 / 100 / 360$	Fr. 48.42
2.	$28000 \cdot 0.125 \cdot 95 / 100 / 360$	Fr. 9.24
3.	$25000 \cdot 0.125 \cdot 55 / 100 / 360$	Fr. 4.77
		Fr. 62.43 = Fr. 62.45

Jahreszins brutto: Fr. 62.45 (6 Punkte)

(Bei falschem Runden 1 Punkt Abzug, bei fehlender Sorte 1 Punkt Abzug)

- b) Bruttozins Fr. 62.45 100%
- VSt Fr. 21.85 35%
- =Nettozins **Fr. 40.60** 65% (2 P)

- c) Bank / Zinsertrag 40.60 (2 P)
Debitor Verrechnungssteuer / Zinsertrag 21.85 (2P)

Aufgabe 4: Fremdwährungen

Verlangt wird: Umrechnung von Fremdwährungen.
Bewertung: 6 Punkte



Am Flughafen Kloten kommt Peter Lustig zur Bankfiliale und möchte Geld wechseln. Er gibt dem Bankangestellten drei 100-Franken-Noten und sagt: „Ich hätte dafür gerne gleich viele 5-Euro-Noten und 1-Dollar-Noten.“ Die Wechselkurse betragen USD 0.9918 und EUR 1.1023.

Der Bankangestellte runzelt kurz die Stirn und überlegt. Dann zählt er die Noten heraus und gibt Peter Lustig noch 85 Rappen zurück. Wie viele 5-Euro-Noten und 1-Dollar-Noten bekommt Peter Lustig? Antworten Sie in einem vollständigen Satz. Der Lösungsweg ist lückenlos zu dokumentieren.

Lösung

y = Anzahl Noten

$$\text{CHF } 5 \times 1.1023y + 0.9918y = \text{CHF } 300 - 0.85 \quad (4 \text{ Punkte})$$

$$\text{CHF } 5 \times 1.1023y + 0.9918y = \text{CHF } 299.15$$

$$\text{CHF } 5.5115y + 0.9918y = \text{CHF } 299.15$$

$$\text{CHF } 6.5033y = \text{CHF } 299.15$$

$$y = 46 \quad (2 \text{ Punkte})$$

Peter Lustig bekommt 46 5-Euro-Noten und 46 1-Dollar-Noten.

Aufgabe 5: Wareneinkauf und Warenverkauf

Verlangt wird: Fehlende Grössen im Warenhandel berechnen.
Bewertung: 12 Punkte

a) Ergänzen Sie die fehlenden Grössen. Die Wareneinkäufe werden als Warenaufwand verbucht.

	Fr.
Lagerveränderung	-130
Einstandswert Wareneinkäufe	230
Warenaufwand	360
Gemeinaufwand	510
Nettoerlös	820
Bruttogewinn	460
Erfolg	-50

b) Ergänzen Sie die fehlenden Grössen. Die Wareneinkäufe werden als Warenaufwand verbucht.

	Fr.
Lagerveränderung	850
Einstandswert Wareneinkäufe	2200
Warenaufwand	1350
Gemeinaufwand	430
Nettoerlös	2'090
Bruttogewinn	740
Erfolg	310

Aufgabe 6: Dreistufige Erfolgsrechnung

Verlangt wird: Auswirkungen von Geschäftsfällen auf die einzelnen Stufen der Erfolgsrechnung beurteilen.

Bewertung: 10 Punkte

Geben Sie die Auswirkungen für die nachstehenden Buchungssätze auf den Bruttogewinn, den Betriebsgewinn und den Unternehmungsgewinn an. Verwenden Sie dafür die entsprechenden Zeichen (0 = keine Auswirkung; + = Zunahme; - = Abnahme).

Punkte werden nur bei je 3 korrekten Beurteilungen erteilt.

Nr.	Buchungssatz	Auswirkungen auf		
		Bruttogewinn	Betriebsgewinn	Unternehmungsgewinn
1.	Warenvorrat / Warenaufwand	+	+	+
2.	Abschreibungen / Maschinen	0	-	-
3.	Warenertrag / Debitoren	-	-	-
4.	Ausserordentlicher Aufwand / Bank	0	0	-
5.	Lohnaufwand / Fahrzeugaufwand	0	0	0

Aufgabe 7: Gewinnverwendung Aktiengesellschaft

Verlangt wird: Erstellen des Gewinnverwendungsplanes und entsprechende Verbuchung.
Bewertung: 18 Punkte

Aus der Schlussbilanz vor Gewinnverbuchung der Robopuls AG entnehmen Sie folgende Zahlen (in Franken) per 31.12.2015: Aktienkapital: 600'000, Reserven: 80'000, Gewinnvortrag: 4'000, Jahresgewinn: 48'000.

Die Generalversammlung der Robopuls AG vom 20. März 2016 beschliesst, so viele ganze Prozente Dividende wie möglich an die Aktionäre auszuschütten unter Berücksichtigung der Vorschriften betreffend Zuweisung an die gesetzliche Reserve. Es wird keine Zuwendung an die freiwillige Gewinnreserve getätigt.

Erstellen Sie den Gewinnverwendungsplan. Beschriften Sie die einzelnen Positionen. Der Lösungsweg muss vollständig ersichtlich sein. Nennen Sie die Buchungen für die Gewinnverwendung ab dem 20.3.2016.

Lösung: Gewinnverwendungsplan per 20.3.2016

Gewinnvortrag vor Gewinnverwendung (GV + Jahresgewinn)	52'000	(2 Punkte)
- 5% des Jahresgewinnes: Reservezuweisung	2'400	(2 Punkte)
	49'600	
- 5% Grunddividende vom Aktienkapital	30'000	(2 Punkte)
	19'600	
- 2% Superdividende	12'000	
- 10% der Superdividende: Reservezuweisung	1'200	(2 Punkte)
Gewinnvortrag nach Gewinnverwendung	6'400	

Journal			Buchungssatz		
Nr.	Datum	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1	20.03.16	Gesetzliche Reserven	Gewinnvortrag	Reserven	3'600
2	20.03.16	Dividendenzuweisung	Gewinnvortrag	Dividenden	42'000
3	28.03.16	Verrechnungssteuer	Dividenden	Kreditor VST	14'700
4	28.03.16	Zahlung Dividende per Bank	Dividenden	Bank	27'300
5	30.04.16	Zahlung Verrechnungssteuer per Post	Kreditor VST	Post	14'700

Korrekturhinweis: 2 Punkte pro Buchungssatz (10 Punkte)

Aufgabe 8: Debitorenverluste, Delkredere

Verlangt wird: Führen des Journals, Anpassung Delkredere, Abschlussbuchungen
Bewertung: 14 Punkte



Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle im Journal.

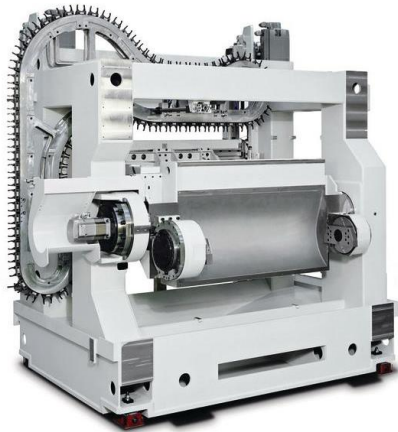
Datum	Geschäftsfall
01.01.15	Das Konto Delkredere weist einen Anfangsbestand von 4'500 Fr. auf.
25.02.15	Wir liefern unserem Kunden Peter Lutz Waren im Wert von 15'000 Fr. gegen Rechnung.
18.03.15	Wir betreiben die Firma J. Eisenring, Basel, die uns 2'340 Fr. schuldet. Wir leisten einen Kostenvorschuss von 80 Fr. per Banküberweisung.
30.05.15	Wir erhalten vom Betreibungsamt Basel 1'500 Fr. als Teilzahlung für den ausstehenden Betrag per Postüberweisung. Für den Restbetrag erhalten wir einen Verlustschein.
10.08.15	Wir erhalten von J. Eisenring, Basel, eine Bankgutschrift von 300 Fr. als Anteil an die bereits in diesem Jahr abgeschriebene Forderung.
10.09.15	Wir mahnen unseren Kunden Hans Hugentobler, Aarau, über einen Betrag von 1'250 Fr.
22.09.15	Wir erhalten von T. Huber, Brugg, überraschenderweise eine nachträgliche Zahlung von 680 Fr. (inkl. 40 Fr. Verzugszinsen) auf unsere Bank. Es handelt sich dabei um eine Forderung, welche wir bereits 2014 definitiv abgeschrieben haben.
31.12.15	Ende Jahr haben wir offene Debitoren von 20'000 Franken. Die Erfahrung zeigte, dass 10% der Rechnungen nicht beglichen werden, das Delkredere ist dementsprechend anzupassen. Die Abschlussbuchungen für die Konten Debitoren, Delkredere und Debitorenverluste sind vorzunehmen.

Journal		Buchungssatz		
Nr.	Datum	Soll	Haben	Betrag
1	01.01.15	Eröffnungsbilanz	Delkredere	4'500
2	25.02.15	Debitoren	Warenertrag	15'000
3	18.03.15	Debitoren	Bank	80
4	30.05.15	Post	Debitoren	1'500
5	30.05.15	Debitorenverluste	Debitoren	920
6	10.08.15	Bank	Debitorenverluste	300
7	10.09.15	Keine Buchung		
8	22.09.15	Bank	a. o. Ertrag	640
9	22.09.15	Bank	Zinsertrag	40
10	31.12.15	Delkredere	Debitorenverluste	2'500
11	31.12.15	Schlussbilanz	Debitoren	20'000
12	31.12.15	Delkredere	Schlussbilanz	2'000
13	31.12.15	Debitorenverluste	Erfolgsrechnung	1'880
14				
15				

Korrekturhinweis: 1 Punkte pro Buchungssatz, 2 Punkte für erste Abschlussbuchung (14 Punkte)

Aufgabe 9: Indirekte Abschreibung

Verlangt wird: Abschreibungsmethode und Buchungssätze korrekt anwenden.
Bewertung: 12 Punkte



Nach fünf Jahren Nutzung wird eine nicht mehr benötigte Maschine, die mit einem Anschaffungswert von 86'000 Fr. und kumulierten Abschreibungen von 77'000 Fr. in der Buchhaltung geführt wird, bar verkauft. Die Abschreibungen werden indirekt verbucht. Wie lauten die notwendigen Buchungssätze, wenn...

a) der Verkaufserlös 13'500 Fr. beträgt?

Hinweis: In der Tabelle müssen nicht sämtliche Zeilen mit Buchungssätzen ausgefüllt werden.

Soll	Haben	Betrag in Fr.
WB Maschinen	Maschinen	77'000
Kasse	Maschinen	13'500
Maschinen	a. o. Ertrag	4'500

b) der Verkaufserlös 7'000 Fr. beträgt?

Hinweis: In der Tabelle müssen nicht sämtliche Zeilen mit Buchungssätzen ausgefüllt werden.

Soll	Haben	Betrag in Fr.
WB Maschinen	Maschinen	77'000
Kasse	Maschinen	7'000
a. o. Aufwand	Maschinen	2'000

Korrekturhinweis: 2 Punkte pro Buchungssatz (12 Punkte)

Aufgabe 10: Mehrwertsteuer (Nettomethode)

Verlangt wird: Berechnen und Verbuchen der Mehrwertsteuer nach der Nettomethode.
Bewertung: 16 Punkte



Aus der Buchhaltung des Grossisten Paul Lehner können für das vierte Quartal folgende Zahlen entnommen werden, wobei alle Beträge inkl. 8% Mehrwertsteuer angegeben sind:

1.	Barverkäufe von Waren	53'730 Fr.
2.	Wareneinkäufe gegen Rechnung	21'760 Fr.
3.	Kreditverkäufe von Waren	11'980 Fr.

Verbuchen Sie die Geschäftsfälle (siehe oben und unten) nach der Nettomethode. Die Steuerschuld ist durch die Post an die Eidgenössische Steuerverwaltung zu überweisen. Die Beträge sind auf ganze Franken zu runden.

Journal		Buchungssatz		
Nr.	Text	Soll	Haben	Betrag
1	Barverkäufe	Kasse	Warenertrag	49'750
	Umsatzsteuer	Kasse	KredMWSt	3'980
2	Einkäufe	Warenaufwand	Kreditoren	20'148
	Vorsteuer	DebVorsteuer	Kreditoren	1'612
3	Kreditverkäufe	Debitoren	Warenertrag	11'093
	Umsatzsteuer	Debitoren	KredMWSt	887
4	Verrechnung	KredMWSt	DebVorsteuer	1'612
5	Überweisung	KredMWSt	Post	3'255

Korrekturhinweis: 2 Punkte pro Buchungssatz

Aufgabe 11: Rechnungsabgrenzung

Verlangt wird: Korrekte Abgrenzung von Aufwänden und Erträgen am Jahresende.
Bewertung: 10 Punkte

Nennen Sie die Buchungssätze und Beträge zu den unten stehenden Geschäftsfällen, die beim Jahresabschluss einer Privatschule am 31. Dezember zu berücksichtigen sind.

1. Einigen Mitarbeitenden müssen im neuen Jahr noch Überstunden von Fr. 7600.- bezahlt werden, welche diese im alten Jahr geleistet haben.
2. Wir haben bereits Schulgelder für das nächste Schuljahr erhalten. Diese betragen Fr. 58'000.-.
3. In den Monaten Dezember bis März erscheinen Inserate, für welche wir bereits im Voraus Fr. 7'200.- bezahlt haben. Ende Jahr sind erst 10% der Inserate erschienen.
4. Wir berücksichtigen Fr. 2300.- für die Dezember-Rechnung der Telefonkosten, welche noch nicht eingetroffen ist.
5. Wir haben im Dezember die Miete für den Januar von Fr. 11'000.- per Post überwiesen.

Lösung

Nr.	Buchungssatz		Betrag
	Soll	Haben	
1	Lohnaufwand	TP	7'600
2	Schulgeldertrag	TP	58'000
3	TA	Werbeaufwand	6'480
4	Übriger Aufwand	TP	2'300
5	TA	Raumaufwand	11'000

Aufgabe 12: Rückstellungen, stille und offene Reserven

Verlangt wird: Beurteilung von Aussagen zu Rückstellungen, stillen und offenen Reserven.
Bewertung: 12 Punkte

Kreuzen Sie alle korrekten Aussagen an:

Nr.	Aussage	Offene Reserven	Stille Reserven	Rückstellungen
1	... verbessern durch deren Auflösung den Erfolg der aktuellen Periode.	<input type="checkbox"/>	X	X
2	... werden zulasten von Aufwand respektive von Ertrag erhöht.	<input type="checkbox"/>	X	X
3	... sind nach Eröffnung sofort wieder auf Erfolgskonten zurück zu buchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	... werden für künftige ungewisse Aufwendungen oder Verluste gebildet, welche von der Art her bereits bekannt sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X